Diplomierte*r Gesundheits- und Krankenpfleger*in (Pflege bei Nierenersatztherapie)

BERUFSBESCHREIBUNG

Vorweg: In den letzten Jahren ist deutlich geworden, dass eine Spezialisierung in den unterschiedlichen Fachbereichen der Pflege nicht mehr wegzudenken ist. Voraussetzung für die Teilnahme an Sonderausbildungen ist eine abgeschlossene Erstausbildung im Bereich "gehobener Dienst für Gesundheits- und Krankenpflege". Die Sonderausbildung in der Pflege bei Nierenersatztherapie dauert mindestens 7 Monate und umfasst mindestens 1000 Stunden theoretische und praktische Ausbildung. Die Sonderausbildung muss innerhalb von 5 Jahren nach Aufnahme der Tätigkeit erfolgreich absolviert werden.

Diplomierte Gesundheits- und Krankenpfleger*innen in der Pflege bei Nierenersatztherapie sind für Beobachtung, Betreuung, Überwachung und Pflege von chronisch niereninsuffizienten Patientinnen und Patienten zuständig. Sie beraten ihre Patientinnen und Patienten, führen Einschulung durch, wirken bei der Vorbereitung und Nachbetreuung bei Nierentransplantationen mit und leiten in Notfällen die erforderlichen Maßnahmen ein und wirken bei Notfallmaßnahmen (z. B. Reanimation, Schocktherapie) mit.

Weitere Informationen unter:

Gesundheitsberufe von A bis Z

Ausbildung

Voraussetzung für die Teilnahme an Sonderausbildungen ist eine abgeschlossene Erstausbildung im Bereich "gehobener Dienst für Gesundheits- und Krankenpflege" (Schule oder Fachhochschulstudium). Die Sonderausbildung in der Pflege bei Nierenersatztherapie dauert mindestens 7 Monate und umfasst mindestens 1000 Stunden theoretische und praktische Ausbildung. Die Sonderausbildung muss innerhalb von 5 Jahren ab Aufnahme der Tätigkeit erfolgreich absolviert werden.

© ibw-Institut für Bildungsforschung der Wirtschaft